

ehrenamtlichen Tätigkeit aktiv. Aufgrund seines fachlichen Wissens und Könnens, welches er sich in den folgenden Jahren aneignete, sowie des erworbenen Vertrauens unter den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren wurde er 1996 zum stellvertretenden Kreisbrandmeister gewählt und vom Kreistag bestellt. Seit dieser Zeit übt er die Funktion in anerkennenswerter Weise aus. 1997 erfolgte die Berufung in die Technische Einsatzleitung des Vogtlandkreises. Bei Kameraden Spitzner handelt es sich um ein über das übliche Maß hinaus engagiertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

#### Jörg Stöckel aus Heinsdorfergrund

Kamerad Stöckel engagiert sich seit seiner Ausbildung zum Kreisausbilder für die Motorkettensägenführerausbildung, die er mit dem Prädikat „sehr gut“ abgeschlossen hat, außergewöhnlich stark für die Ausbildung von Motorkettensägenführern in der Freiwilligen Feuerwehr. Jährlich werden durch ihn in seiner Freizeit zusätzlich zu seinem normalen ehrenamtlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr mindestens 4 bis 6 zentrale Ausbildungslehrgänge für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren des Vogtlandkreises durchgeführt. Je Ausbildungslehrgang werden dabei zwischen 8 und 10 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren im sicheren Umgang mit der Motorkettensäge im Rahmen von Feuerwehreinsätzen ausgebildet. Es handelt sich dabei um eine sehr verantwortungsvolle Ausbildung, da ein umfangreiches Wissen und Können im Umgang mit der Motorkettensäge von entscheidender Bedeutung für die Sicherheit der Einsatzkräfte und die eventuell zu rettenden Personen ist. Aufgrund seines guten Wissens und seiner Erfahrungen fungiert Kamerad Stöckel als Leiter der Gruppe der Ausbilder des Vogtlandkreises für die Motorkettensägenausbildung. Im Rahmen von Anleitungen gibt er sein Wissen an diese Kameraden weiter. Die von ihm erarbeiteten Ausbildungsunterlagen wurden von den anderen Ausbildern ganz oder teilweise übernommen.

#### Bereich Kultur

##### Wolfgang Sachse aus Plauen

Wolfgang Sachse ist von Beruf Bauingenieur und seit 37 Jahren vorrangig im Vogtlandgebiet tätig. Die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Plauen berief ihn 2000 zum ehrenamtlichen Beauftragten für Denkmalpflege im Fachgebiet Tragwerksplanung. In dieser Funktion liegt für einen Zeitraum von 15 Jahren der Schwerpunkt der Arbeit als ehrenamtlicher Denkmalpfleger für Wolfgang Sachse darin, bei der Sicherung, Erhaltung und denkmalgerechten Instandsetzung von Denkmälern des Vogtlandes die Dankmalbehörde fachlich kompetent zu unterstützen. Besonders hervorzuheben sind hierbei seine Leistungen bei der Sicherung, Restaurierung und denkmalgerechten Instandsetzung des Vogtlandmuseums Plauen, des Pfaffengutes, des Rittergutes Syrau, des Schlosses Voigtsberg, des Rathauses Plauen sowie der Lutherkirche in Plauen. Die fachliche Kompetenz von Wolfgang Sachse zur substanzialen Erhaltung hochwertiger Denkmalsubstanz wird seit mehr als 20 Jahren vogtlandweit nachgefragt und geschätzt.

##### Gerd Zicker aus Elsterberg

Gerd Zicker ist der Leiter der Kindertanzgruppe Elsterberg, die alte, historische, vogtländische Tänze erlernen und der Öffentlichkeit darbieten. Durch seinen unermüdlichen Einsatz wird bei den Kindern die Heimatverbundenheit weiter ausgeprägt und historisches Kulturgut erhalten.

##### Günter Schädlich aus Werda

Günter Schädlich engagiert sich seit vielen Jahren uneigennützig für die „Eimbergerchen“. Es unterstützt seit ihrem Bestehen vor 10 Jahren die Arbeit der Heimatstube, die mit vielfältigen Ausstellungen zahlreiche Besucher anlockt. Schließlich engagiert er sich sehr für die Weiterführung der Ortschronik der Gemeinde Werda.

##### Günter Eichhorn aus Eichigt

Günter Eichhorn engagiert sich schon viele Jahre ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit. So organisiert er Osterwanderungen, Kinderfest, Basteltage und vieles mehr. Auch die Heimat-, Brauchtums- und Traditionspflege liegt ihm sehr am Herzen. Günter Eichhorn ist maßgeblich an der Gestaltung der Orts- sowie Grenzlandchronik der Gemeinde Eichigt beteiligt. Er gestaltet Heimatabende sowie historische Wanderungen.

##### Norbert Reißmann aus Zschorlau

Norbert Reißmann organisiert seit vielen Jahren das Kulturprojekt „Musik in Mißlareuth“. Diese Konzertreihe bestand 23 Jahre und entwickelte sich unter der überaus engagierten Leitung des Kantors Reißmann zu einem „Leuchtturm“ der vogtländischen Kultur. Seit 2009 firmiert das Projekt unter dem Titel „Kammermusikreihe Grenzklänge“. Dazu wurde unter der Regie von Norbert Reißmann ein neuer Verein „Kultur Mißlareuth e. V.“ gegründet. Mit der neuen Konzertreihe werden Brücken zwischen alter und neuer Zeit geschlagen und neue Konzertorte gewonnen.

#### Bereich Soziales

##### Margitta Müller aus Reichenbach

Margitta Müller ist seit 1997 Leiterin der Selbsthilfegruppe „Jün-

gere Behinderte“ in Reichenbach. Sie betreut mit Unterstützung ihres Ehemanns 25 Behinderte, obwohl sie selbst gehbehindert ist. Die Arbeit wird von Margitta Müller mit großem Zeitaufwand geleistet. Die Selbsthilfegruppe ist für die Mitglieder Treffpunkt und Informationsquelle auf vielen Gebieten. So organisiert sie z. B. Gedächtnistraining, Vorträge und Ernährungsberatung. Die Treffen finden einmal im Monat statt. Ihr Ehemann unterstützt die Arbeit, in dem der z. B. Mitglieder zum Treffen oder anderen Terminen fährt. Ohne die Selbsthilfegruppe wären die behinderten Menschen in Reichenbach und Umgebung weitgehend isoliert.

##### Joachim Thoß aus Rebesgrün

Joachim Thoß engagiert sich im Heimbeirat der „Seniorenresidenz am Stadtpark“ in Auerbach. Er engagiert sich seit 2003 ehrenamtlich und opfert viel Freizeit, um für die Belange der Bewohner der Seniorenresidenz da zu sein. Dabei hat er ständig ein offenes Ohr und bringt Verbesserungsvorschläge ein. Joachim Thoß ist immer bei Veranstaltungen, Ausflügen und Geburtstagen dabei.

##### Hannelore Hammerschmidt aus Reichenbach

Ob es darum geht, die Belange der älteren und hilfebedürftigen Menschen bei der Stadtverwaltung zu vertreten oder die Tätigkeit bei den „Grünen Damen“ oder als Mitglied der Ortgruppenleitung bei der Volkssolidarität, Hannelore Hammerschmidt ist seit Jahren aktiv in der Seniorenhilfe tätig. Die „Grünen Damen“ gehen ständig und regelmäßig ins AWO Pflegezentrum und kümmern sich vor allem um Heimbewohner, die wenig oder keine familiäre Bindungen mehr haben. Aber die Arbeit als „Grüne Dame“ ist nicht alles, was von ihr ehrenamtlich geleistet wird. Hannelore Hammerschmidt ist aktiv in der Volkssolidarität tätig und betreut ca. 20 Mitglieder. Dazu gehören laufender persönlicher Kontakt und kleine Hilfleistungen. Die Ortsgruppe umfasst zur Zeit ca. 120 Mitglieder. Es werden monatlich interessante Veranstaltungen durchgeführt. Hannelore Hammerschmidt ist außerdem Sprecherin der Seniorenvertretung der Stadt Reichenbach.

##### Steffine Bär aus Mühltroff

Steffine Bär ist seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert in der Seniorenbetreuung tätig und für die Senioren der Stadt Mühltroff wie auch für die örtliche Kommune kompetente Ansprechpartnerin für die Belange der offenen Altenhilfe. Seit der Übernahme des Ortsvorsitzes ist sie federführend und Hauptorganisatorin von monatlich stattfindenden Aktionen und Veranstaltungen.

##### Alfred Kratzenstein aus Reichenbach

Alfred Kratzenstein unterstützt durch sein ehrenamtliches Engagement die Regionalstelle Reichenbach des gemeinnützigen Vereins Projekt Zukunft e. V. Dabei handelt es sich um Sicherstellungsarbeiten bei der Umsetzung der Ziele des im sozialen Bereich tätigen Vereines, wie Bedürftigen und benachteiligten Menschen zu einer besseren Lebensqualität zu verhelfen, sie in den Arbeitsalltag zu integrieren sowie Hilfe zur Selbsthilfe zu organisieren. Alfred Kratzenstein ist seit nunmehr über 7 Jahren im Verein ehrenamtlich tätig. Dabei ist er sehr engagiert bei der Pflege, Reparatur und Überwachung der Funktionsfähigkeit sowie der Einhaltung des arbeitsschutztechnischen Einsatzes der vereinseigenen Geräte und Arbeitsmittel. Alfred Kratzenstein zeigt bei seiner Tätigkeit sehr große Zuverlässigkeit, hohe Einsatzbereitschaft und beweist auch unter schwierigen Bedingungen seine soziale Kompetenz.

##### Prof. Dr. Heinrich Werling aus Reichenbach

Prof. Dr. Werling gehört zu den Initiatoren und federführenden Gründungsmitgliedern des Seniorenkollegs. Er ist seit der Gründung als Vorsitzender tätig und hat mit diesem Verein ein umfangreiches Bildungsangebot für die älteren Mitmenschen der Region geschaffen, welches ständig erweitert wird. Prof. Dr. Werling leitet unter anderem selbst drei verschiedene Zirkel und bereichert als Referent mit eigenen Vorträgen die Angebotspalette des Kollegs.

##### Angelika Schmitt aus Klingenthal

Angelika Schmitt ist Leiterin des Caritaskreises der katholischen Gemeinde Klingenthal. Sie führt Besuchsdienste bei Senioren im ehemaligen Kreis Klingenthal durch und organisiert Seniorennachmittage. Angelika Schmitt arbeitet grenzüberschreitend mit dem Caritasverband in Kraslice zusammen. Seit 6 Jahren arbeitet sie im „Cafe B“ in Klingenthal mit. Sie ist in ihrem Engagement für den Caritasverband Vogtland e. V. immer ansprechbar, um anderen zu helfen oder Mitmenschen eine Last abzunehmen. Sie bietet selbstlos Hilfe sowie praktische und moralische Unterstützung an.

##### Hella Erler aus Plauen

Hella Erler ist Leiterin des Caritaskreises der katholischen Gemeinde Plauen. Sie organisiert und führt monatlich Seniorenefeiern (z. B. Seniorentanz, Adventfeiern, Jubelkommunionsfeiern usw.) durch und leitet weiterhin die Musikgruppe. Hella Erler kann man trotz ihres hohen Alters als „Hans Dampf“ bezeichnen. Ihre vielen Aktivitäten im Rahmen der Caritas und Kirche finden hier nur in Auszügen Platz. Für Hella Erler ist das Ehrenamt bei der Caritas Herzenssache. Ohne ihr Engagement würde manches auf der Strecke bleiben. Ihre Tätigkeiten sind für sie selbstverständlich.

#### Bruno und Ursula Schmidt aus Auerbach

Im Rahmen des Projektes Brotkorb der Diakonie in Auerbach engagieren sich Ursula und Bruno Schmidt für die Beschaffung von Lebensmitteln bei potentiellen Spendern und koordinieren die wöchentliche Lebensmittelausgabe. Sie engagieren sich überdurchschnittlich für das Projekt und unterstützen die gesamte diakonische Arbeit auf vielfältige Weise.

#### Bereich Kinder/Jugend

##### Jeanette Breitsprecher aus Plauen

Jeanette Breitsprecher betreut ca. 110 Kinder und Jugendliche im Bereich der Tanzpädagogik. Derzeit arbeitet sie mit den Kindern bereits das 7. Tanztheaterstück „In 80 Tagen um die Welt“. Sie leitet die Gruppen „Evergreen Kids“ und „Evergreen Mini Kids“ Plauen. Die Kinder treten sehr erfolgreich bei vielen öffentlichen Veranstaltungen und auch auf der Theaterbühne auf. Jeanette Breitsprecher schließt im Jahr 2010 ihre Ausbildung als Diplom-Tanzpädagogin an der „Internationalen Dance Academy“ Augsburg ab.

#### Bereich Sonstiges

##### Steffen Schubert aus Schöneck

Steffen Schubert ist seit Jahren sowohl im Rassenkaninchenzuchtverein als auch im VfB Schöneck engagiert tätig. Als Kampfrichterobmann für den VfB leistet er ganzjährig viele Stunden uneigennützig und zum Wohle der Allgemeinheit. Vor allem aber in der Wintersaison bei der Vorbereitung und Durchführung der zahlreichen Wettkämpfe – hauptsächlich im Jugendbereich – ist seine Arbeit gefragt. Daneben ist er seit mehr als 25 Jahren im Rassekaninchenvierein ehrenamtlich tätig, seit längerem als Zuchtwart und Ausstellungsleiter. Zahlreiche Ausstellungen der Kaninchenzüchter wurden durch ihn organisiert. Dieses Engagement fand bisher keinerlei Würdigung.

#### Stellenausschreibung

##### Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Auerbach e. V.



Bezeichnung der Stelle:

##### Ehe- und Lebensberater/in

- für 20 Wochenstunden
- Einstellung zum 01. 01. 2011
- im Fachbereich: Beratungsstellen

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung zum/r Diplom-Sozialpädagoge/in, Theologe/in/ Psychologe/in oder gleichwertigem Abschluss
- Zusatzausbildung als Ehe-/Lebensberater/in, Psychologische Beratung
- einschlägige Berufserfahrung
- selbständiges Arbeiten
- hohes Maß an Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, hohe physische und psychische Belastbarkeit,
- pädagogische Kenntnisse, fachliches Wissen
- Freude im Umgang mit jungen Menschen
- Identifikation mit den diakonischen Werten und Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche (ACK)
- PKW-Führerschein

Wir bieten:

- Vergütung nach AVR DW Sachsen
- interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- Mitarbeit in einem interdisziplinären Mitarbeiterteam
- Möglichkeit zum Einbringen persönlicher Begabungen
- Möglichkeit der Weiterbildung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 01. 09. 2010

An:

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Auerbach e. V.

Geschäftsstelle

Alte Falkensteiner Str. 2 - 4

08209 Auerbach

Frau Waldmann

E-Mail-Bewerbungen oder persönliche Vorstellungen können leider nicht berücksichtigt werden!